

Max Dauthendey (1867-1918)

## Ein heiliger Gruß

Ich danke dir, du edler Abendgeist.  
Dein letztes Licht mich heute glücklich preist.  
Ein heiliger Gruß kam mir im Tag gereist  
Von ihr, die ferne, süße Liebe heißt.

5 Ein dunkelblauer Berg im Westen schwebt.  
Breit in die Ewigkeit er sich erhebt  
Zum Abendfunken, der im Äther bebt.  
Der Berg ist wie die Brust, die sehrend lebt.

Am Fenster lehne ich und danke dir,  
10 Dein Geist kam segnend heute her zu mir,  
Geliebte. Wie das Fenster vor dem Abend hier,  
So warten wir, so warten beide wir.

*(Tosari, 17. August 1917)*

*(90 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/kriegnot/kriegnot.html>*